



Sanierung und Umbau des Freibades Wostra



Bauvorhaben

Hochwasserschadensbeseitigung, Sanierung und Umbau Freibad WOSTRA
An der Wostra 9 in 01259 Dresden

Bauzeit

- Planung: von August 2004 bis Juni 2005
- Ausschreibung/Vergabe: von Mai 2005 bis Juli 2005
- Durchführung: von August 2005 bis August 2006

Baukosten (netto)

- Planung: 284.000 EUR
- Durchführung: 2.041.000 EUR
- Gesamtsumme: 2.325.000 EUR
(davon Badewassertechnik 330.000 EUR,
Edelstahlbeckenanlage 520.000 EUR)
(davon 90 % Fördermittel Bund/Freistaat)

Baulose

14 Fachlose

u.a. folgende bedeutsame Gewerke : Rohbau Funktionsgebäude /
Edelstahlbeckenanlage / Badewasseraufbereitungsanlage /
Freianlage

Baubeschreibung

Das Freibad Wostra wurde durch das Augusthochwasser 2002 vollständig zerstört. Dank von Fördergeldern wurde das Bad saniert und modernisiert. Die für Mai 2006 geplante Eröffnung musste wegen des strengen Winters und der erneuten Überflutung inmitten der Bauphase durch das Hochwasser 2006 zwei Mal verschoben werden. Dank des enormen Einsatzes aller am Bau Beteiligten konnte das Bad doch noch in diesem Sommer am 12.08.2006 seine Pforten im neu geschaffenen Eingangsbereich öffnen. Die Stadt steckte 2,3 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung des Bades, die Baukosten werden zu 90% aus Flutmitteln durch Land und Bund gefördert.

Blickfang des Freibades ist die futuristisch anmutende neue Sprungturmanlage aus Edelstahl mit Fünf- Drei- und Einmeterbrett. Das alte Betonbecken glänzt mit einer neuen Edelstahlauskleidung. Es gibt in der neuen Beckenanlage einen durch eine kleine Insel unterbrochenen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich, sowie eine 50-Meter- und eine 25-Meter-Distanz und eine Rutsche aus Edelstahl.

Daneben glänzt ebenso edel das Kinderplanschbecken mit der lustigen Elefantenrutsche und dem Wasserspeier. Die Badewasseraufbereitung arbeitet mit einer neuen, vollautomatischen Anlage. Die gesamte Technik ist flutsicher untergebracht.

Das mit frischen, sommerlichen Farben gestaltete Funktionsgebäude ist mit modernen Sanitär- Umkleide- und Sozialanlagen ausgestattet, ein Imbiss gehört natürlich auch dazu. Zur großzügigen, sehr schön bepflanzten und gestalteten Freianlage gehört ein interessanter Spielplatz mit Holzattraktionen. Auch an die Behinderten wurde gedacht. Sie können alle Einrichtungen des Bades problemlos nutzen und erreichen, dazu gehören 3 Parkplätze und eine WC-Anlage.

Das Freibad Wostra befindet sich im Hochwasserschutz- und Durchströmungsgebiet der Elbe, was die Genehmigungsphase hinsichtlich wasser- und umweltrechtlicher Vorschriften sehr aufwendig und kompliziert gestaltet hat. Die Durchsetzung aller Auflagen ist sehr kostenintensiv, z.B. müssen die meisten Ein- und Aufbauten demontierbar errichtet werden.

Beteiligte Planungsbüros

- Architekt: Architekturbüro Helm, Dresden
- Tragwerk: Ingenieurbüro Kless-Müller, Dresden
- Freianlage: Krüger Landschaftsarchitekten, Dresden

Ansprechpartner

Landeshauptstadt Dresden
Hochbauamt
Projektleiterin
Carola Klotzsche

Postanschrift

Postfach 120020
01001 Dresden

Telefonnummer

0351-488 3857

E-Mail Adresse

CKlotzsche@Dresden.de



Spielplatz im Freibad Wostra

- Badewasertechnik/Sanitär: Büro USO, Zittau
- Elt: Ingenieurbüro Ulbrich, Pirna

Beteiligte Baufirmen

- Rohbau: Fa. Völkel+Heidingsfelder GmbH, Dresden
- Edelstahlbeckenanlage: Fa. e.s.m., Pirna
- Badewasertechnik: Fa. Aquila GmbH, Wertheim
- Freianlage: Fa. STRABAG Direktion Straßenbau Sachsen, Dresden
- Erschließung: Fa. Karl Köhler GmbH, Heidenau
- Spielplatzgestaltung: Fa. grünerleben, Dresden
- Ausbau: Fa. Baugeschäft Illgen, Riesa
- Fliesen/Estrich: Fa. Klemm GmbH, Rechenberg-Bienenmühle
- Tischler: Fa. Modellbau Leutert, Nossen
- Kassencontainer: Fa. ALHO Systembau GmbH, Coswig
- Garderobenschranksanlagen: Fa. Schäfer Trennwandsysteme GmbH
- Trennwände: Horhausen
- Sanitär: Fa. Elektro Dresden West GmbH, Dresden
- Elektroinstallation: Fa. Uhlig, Dresden

[» Grundriss \(*.pdf, 1290 KB\)](#)